

Zeitschrift: Frick - Gestern und Heute
Herausgeber: Arbeitskreis Dorfgeschichte der Gemeinde Frick
Band: 9 (2004)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Eine Auswahl von grossen und kleinen Ereignissen in Wort und Bild aus den Jahren 2001, 2002 und 2003

113



Marktfest 2001.
300 Jahre
Fricker Markt.

Das Fest von und für die Region – 300 Jahre Fricker Markt

Als Thomas Stöckli, Präsident der Marktkommission, am 22. Januar 2001 einen Vorgeschmack auf das bevorstehende Marktfest im August gab, ahnte noch keiner, dass ein Fest der Superlative das Jahr krönen würde!

Dass sich das Fricker Marktrecht ausgerechnet an einem Marktmontag zum 300. Mal jährte, war wohl ein Zufall. An einer kleinen Jubiläumsfeier wurde im Gemeindehaus im Beisein der österreichischen Botschaftssekretärin, Frau Magister Karin Fichtinger, Rückblick gehalten: Seit dem Mittelalter war der Markt für die zumeist städtischen Markttorte ein einträgliches Geschäft. Aus diesem Grunde verlangte Laufenburg 1669 von der vorderösterreichischen Regierung zu den bereits bestehenden vier noch zwei zusätzliche Jahrmärkte abhalten zu dürfen. Hans Dietrich von Schönau, Schultheiss von Waldshut und Waldvogt der Grafschaft Hauenstein, sprach sich jedoch gegen neue Märkte in Laufenburg aus, würden diese doch vor allem den finanziellen Eigeninteressen der Stadt dienen. In der Tat brachten die Märkte den Städten willkommene Einnahmen an Ohm-, Stand-, Straf- und Zollgeldern, dies zu Lasten der auswärtigen Marktfahrer und Marktbesucher. Der Schönauer regte daher die Schaffung von Märkten auf dem Lande an, was vom Oberamt und den Vögten der Herrschaft Rheinfelden sowie von den Einungsmeistern der Grafschaft Hauenstein unterstützt wurde. Frick und Dogern wurden als neue Markttorte vorgeschlagen. Am 13. Mai 1669 befahl die vorderösterreichische Regierung den beiden Herrschaften, in Dogern und Frick Wochen- und Jahrmärkte einzurichten, doch verweigerte Kaiser Leopold I. die Ratifikation dieser Marktbewilligungen. Wahrschein-

lich wollte der Landesherr die militärisch wichtigen Städte nicht verärgern und schwächen. Erst nach weiteren Bemühungen und um den durch Kriegswirren und Unwetter geschädigten Fricktaler Untertanen zu helfen, gewährte Leopold am 22. Januar 1701 Frick das lang ersehnte Marktrecht. Die Marktbewilligung war auf zehn Jahre befristet, was die Fricker aber nicht hinderte, bis auf den heutigen Tag ihre Märkte durchzuführen.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass die Fricker Schüler, denen die Eröffnung des viertägigen Festes am 24. August 2001 oblag, Kaiser Leopold I. im Zweispänner auffahren liessen. Kunterbuntes Markttreiben wurde neben Tanz- und Gesangsdarbietungen von den Kindern vorgeführt.

Nach diesem farbenfrohen Auftakt machte man sich daran, das Fest zu entdecken. Frick floss über von Besuchern. Man traf sich, plauderte, verlor sich wieder in der Menge, um kurz darauf andere zu finden. Man steckte sich Ziele, die man nicht erreichte, weil es am Weg so viel grosse und kleine Sehenswürdigkeiten zu bestaunen gab. Für Kultur und Unterhaltung sorgten vier Bühnen. Eher volkstümlich ging es auf der «Regiobühne» zu. Dort kamen einheimische Leistungen zum Zuge, wie zum Beispiel die Showgruppe des Freizeitcenters «Vitamare» und die Musikschule Frick. Ganz exotisch hingegen war es bei der «World Stage»-Bühne, und wer den Auftritt der Band «Maharadja» aus Indien sehen wollte, musste sich früh einen Platz sichern. Genauso schwierig war es, sich einen Platz bei der «Szenario»-Bühne zu ergattern, als die «Badener Maske» mit «Pfefferwiiber» auftrat. «Öppis wo e chli Geischt het», meinte ein begeisterter Zuschauer. Und der «Futurepark» mutete tatsächlich sehr futuristisch an: Er richtete sich eher an Jugendliche. Einen Grossaufmarsch erlebte die Popgruppe «The Prive»,

deren Auftritt von kreischenden Teenies belohnt wurde. Freitagnacht blühte am Himmel ein prachtvolles Feuerwerk, während die «Fanfare de la Toupine» mit einem abenteuerlichen Gefährt die Strassen unsicher machte. Im Fackellicht rollte das Ungetüm, welches aus Musikinstrumenten bestand und von vier kühnen Gesellen gesteuert wurde, auf die begeisterte Menge zu.

Ein Highlight war natürlich auch der Flohmarkt am Samstag. Allerdings lag die Sonne so schwer auf den Fricker Strassen, dass man sich gerne in einem der vielen Beizli eine Abkühlung gönnte. Scheunen und Gärten waren geöffnet und liebevoll hergerichtet. Da standen Strohähnchen mitten in den Blumen, dort prangte ein geschnitzter Bär als Wirtshauschild beim «Bärner Huus», und der Himmel über dem Meck à Frick war gespickt mit farbenfrohen Mobiles. Liebevoll bis ins kleinste Detail hatte sich Frick für diese Festtage herausgeputzt.

Höhepunkt des Marktfestes war der Festumzug am Sonntag. Schon lange bevor er losging, sicherten sich die Festbesucher ein Plätzchen im Schatten. Viele waren mit einem Schirm erschienen, was sich auch im weiteren Verlauf des Umzugs als nützlich erweisen sollte.

40 Facetten des Fricktaler Lebens zogen farbenfroh über die Hauptstrasse: Mit Pferd und Wagen, mit alten, schönen Traktoren, Musik, Blumen und regionalen Erzeugnissen. Zu Ehren kamen besonders die Weine aus dem oberen Fricktal, aber auch Apfelsäfte und Backwaren wurden verteilt. Für Aufregung sorgte die Bözer Feuerwehr, die mit dem Wasserschlauch den Zuschauern eine Abkühlung der anderen Art verpasste. Manch einer musste dann doch noch triefend nass einen Platz an der Sonne aufsuchen. Beeindruckend war der Auftritt von Herznach mit dem Riesenvélo und eine Augenweide die Oeschger mit alten Kostümen, einem Modell des

Schönauer Schlösschens und Fahrrädern aus früheren Zeiten.

Für Aufsehen sorgte der Feldschlösschen-Sechsspänner. Und Laufenburgs Tambouren kündigten die Fischerei und den Salm an. Trachtengruppen, Schulkinder und einheimisches Handwerk von früher und heute liessen den Umzug zu einem Fest der Sinne werden.

Der krönende Abschluss der Festtage war der Montagsmarkt. Und weil die 32 Beizli noch die Strassen säumten, bot sich den Besuchern die Möglichkeit, noch einmal in gemütlicher Runde auf das gelungene Fest zurück zu blicken. «Ich habe noch nie ein so schönes, grosses Fest erlebt», sagte Gemeindeammann Anton Mösch, der auch als Vizepräsident des Organisationskomitees tätig war. Und mit diesem Urteil traf er wohl den Nagel auf den Kopf. Das Schönste an diesem Fest? Schwierig... Vermutlich war es die Gemütlichkeit, die Stunden, die golden und warm flossen und den Sinnen Unverhofftes und Frohes an allen Ecken und Enden boten. «Ich fühle mich wie in den Ferien», sagte ein Besucher aus Möhlin, während er zu brasilianischen Klängen Sangria genoss. Auch ein Ehepaar aus der Partnergemeinde Frickingen war restlos begeistert. «Es war einfach perfekt, die Organisation und alles stimmte», sagte es. «Ein sensationell schönes Fest. Einfach gewaltig. Man konnte richtig die Seele baumeln lassen», meinte ein anderer Besucher.

Die Vorbereitungen für das Fest haben zweieinhalb Jahre gedauert, und allein in Frick engagierten sich etwa 1'000 Personen. Das Resultat war ein familienfreundliches, bis in die Details liebevoll organisiertes Fest, dem auch Petrus seinen Segen gewährte. «Das Fest von und für die Region» ist wohl nicht nur den Frickern in Erinnerung geblieben.

Christine Amrhein Loosli

Ausschnitt aus der Marktfest-Zeitung



Organisationskomitee:

Thomas Stöckli (Präsident), Josef Bernet, Stephan Böller, Christian Boxler, Heinz Frei, Fredy Gasser, Rolf Hüsser, Jonas Leuthard, Anton Mösch, Hansjörg Schraner, Daniel Suter, Claudine Tesan, Max Treyer, Philipp Weiss und Rahel Schwarb.

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------------|
| 1. Regiobühne | 10. Zur Musigtrotte | 20. break-point | 30. Futurepark |
| 2. Futurepark | 11. Zur Schmitte | 21. Country Stube | 31. Frickinger Ratsstube |
| 3. Szenario | 12. Zum Bärner Huus | 22. EX-BAR | 32. Burnout-Theke |
| 4. World Stage | 13. Ristorante Italia | 23. www.fricco.ch | 33. Futurepark |
| 5. Tombola / Information | 14. Weinbrunnen-Treff | 24. Meck à Frick | 34. Le Petit «Connoisseur» |
| 6. Futurepark | 15. Skihütte | 25. Zum Volltreffer | 35. Fricktal-Egge |
| 7. Leopolds-Schenke | 16. Little Sister Bar | 26. Chornlete-Stube | 36. Tgesa Grischa Sedrun |
| 8. Zum Wybrunne | 17. EL MUNDO | 27. El-Taco | 37. Prost Kultur |
| 9. Spatze-Näscht | 18. Chickeria | 28. Kaffi Sunnehügel | |
| | 19. Swiss-Wild-House | 29. Polde-Schüre | |

Festeröffnung auf dem Widenplatz mit den Fricker Schulen

117



Unterhaltung auf Bühnen und Strassen



118





32 Festbeizli locken zur Einkehr



Der farbenprächtige Umzug vom Sonntag

121





2001

Januar 2001

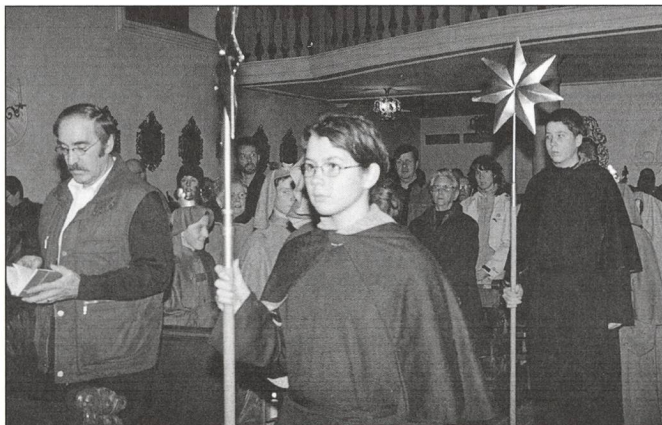
7. Die Sternsinger sammeln 5'850 Franken für Projekte in der 3. Welt.
10. Die Raiffeisenbank Gipf-Oberfrick, Frick, Wittnau, Oeschgen weist eine Bilanzsumme von 186 Millionen Franken aus. Der Zuwachs der Mitglieder beträgt 245. Neue Mitgliederzahl 2'646.
22. Am 22. Januar 1701 bewilligte Kaiser Leopold I. der Gemeinde Frick das Marktrecht. In einem feierlichen Akt im Saal des Gemeindehauses wird an dieses Ereignis erinnert. Karin Fichtinger darf als Vertreterin der Österreichischen Botschaft in Bern den ersten Jubiläumstaler entgegennehmen.
23. Das älteste Postauto der Linie Aarau-Frick-Laufenbourg, ein Saurer-Bus, ist seit 1983 in Betrieb mit einer Million Kilometer.
27. Gäste am Jodlerabend sind die «Wildspitz-Juuzer»



Festakt 300 Jahre Marktrecht mit v.l.n.r. Historiker Dr. Linus Hüsler, Marktkommissionspräsident Thomas Stöckli, Botschaftsvertreterin Karin Fichtinger und Gemeindeammann Anton Mösch.



Rückkehr der Sternsinger von ihrer Reise durch das Dorf.



Gäste am Jodlerabend sind die «Wildspitz-Juuzer» aus Steinenberg SZ.



aus Steinenberg SZ und die Musikkapelle «Türmlibuebe» aus Bütschwil SG. Der Abend verzeichnet einen Besucherrekord.

31. In diesem Monat fielen 111 cm Niederschläge, aber kein Schnee. Es wurden nur 6,5 schöne Tage verzeichnet.

Februar 2001

1. Mathias Renevey übernimmt die Leitung der Niederlassung Frick der Aargauischen Kantonalbank. Er löst Peter Tschan ab, welcher die Niederlassung während 22 Jahren führte.
5. Marianne Herzog verlässt nach sechs Jahren die Beratungsstelle Frick der Pro Senectute und wechselt zur Amtsvormundschaft.
8. Sämtliche Kindergärten laden ein zum Musical «Mir gönd in Zoo». Die 100 Kinder wollen mit dem Erlös eine Tierpatenschaft im Zoo Basel übernehmen.
9. Die Abwässer von Ueken und Herznach werden in die Kläranlage nach Frick geleitet. Dies ist die erste Etappe einer weiträumigen Zusammenarbeit im Abwasserbereich mit dem Endziel einer grossen Kläranlage in Kaisten. Die neue Leitung nach Frick mit einer Länge von 1'400 Metern kostet 1'135'000 Franken.
18. Die Skilager finden in Adelboden, Sellamatt und Samedan statt. 220 Schüler und Schülerinnen geniessen die sportlichen Tage.
26. Strahlender Sonnenschein am Fasnachtsmarkt. Verschiedene Guggenmusiken verbreiten fasnächtliche Stimmung in Frick, welches auch dieses Jahr keine Fasnacht kennt.
28. Der Februar war gekennzeichnet durch milde Tage, wenig Niederschläge und keine Flocke Schnee.



Die Abwässer von Ueken und Herznach fliessen neu in die Kläranlage in Frick.

März 2001

1. Wilfried Voss, Römergarage, Frick, übernimmt die Touring-Garage an der Hauptstrasse.
2. In Frick wird die «Alte Garde» gegründet. Als unabhängige Gruppe übernimmt sie das Vermächtnis des früheren UOV Fricktal, welcher in der UOV Kantonalsektion aufgegangen ist. Erster Präsident des neuen Vereins ist der ehemalige Gemeindeammann Max Müller.
4. Die beiden Fricker Grossräte Anton Mösch (SVP) und Markus Kunz (CVP) werden wieder in den Grossen Rat gewählt. Weil die SP des Bezirks einen Sitz verliert, ist Nils Graf, Frick, nicht mehr Mitglied des kantonalen Parlamentes.
4. In einer Referendumsabstimmung beschliesst die Römisch-katholische Kirchgemeinde Frick-Gipf-Oberfrick mit 810 zu 207 Stimmen, den Glockenschlag in der Kirche Gipf-Oberfrick zwischen 22 und 06 Uhr beizubehalten.

10. Der TCS Fricktal-Rheintal feiert im Zelt des Circus Nock sein 60-jähriges Bestehen. 500 Personen geniessen diesen fröhlichen Abend.
15. An der Generalversammlung des Kirchenchors St. Peter und Paul wird Ida Wasser geehrt. Sie singt seit 50 Jahren im Chor. Neue Präsidentin des Chores ist Judith Leuthard, neuer Dirigent Simon Moesch.
16. Der Frauenverein beschliesst an seiner 112. Generalversammlung eine Spende von 1'000 Franken für das Reformierte Kinderheim in Brugg und 800 Franken für krebskranke Kinder.
20. «Let's bez», die Wanderausstellung der Aargauischen Bezirksschulen, wird auch in Frick gezeigt. Dazu gehört ein fröhliches Rahmenprogramm mit Sport, Spiel und Musik, mit einer Podiumsdiskussion und einer Skulptur. Besondere Beachtung findet die Ausstellung «Bezirksschule Frick im Rückblick» mit Texten und Fotos aus der alten Zeit.
24. Der Saurierkreisel wird mit einem Volksfest eingeweiht. Die Idee zu diesem Kreisel kam von Monika Hüsler. Geschaffen wurde die Skulptur vom Eisenkünstler Daniel Schwarz aus Effingen.
27. Das Kulturzentrum Meck à Frick blickt auf drei Jahre zurück, mit etwa 150 Veranstaltungen und 15'000 Besuchern.
30. Die Fricktaler Pop-Gruppe «The Prive» stellt ihre erste CD «Tonight» vor.
30. Die Zivilschutzorganisation Kreis Frick (Frick, Gipf-Oberfrick, Oeschgen) wird offiziell aufgelöst. Die neue Organisation Oberes Fricktal umfasst zusätzlich Wittnau, Wölflinswil und Oberhof.
31. Im März (1., 2., 3.) verzeichnete das Fricktal 9,8 cm Schnee.

►►
Mit einem
Volksfest wird der
Saurierkreisel
eingeweiht.



April 2001

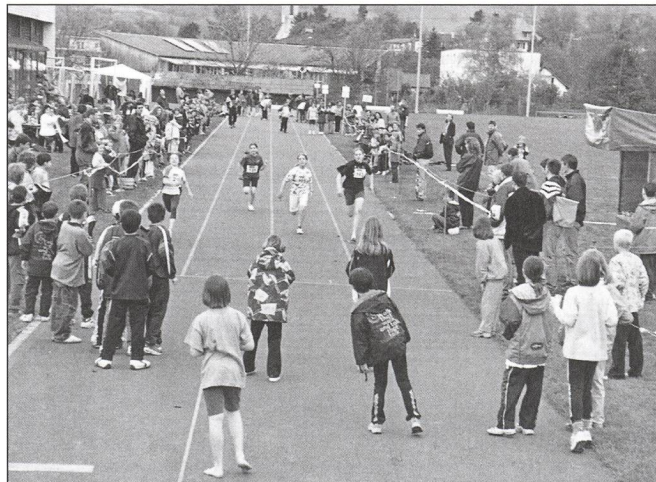
4. Am Schwimmwettkampf der Primarschule beteiligen sich 270 Buben und Mädchen. Wie ein Jahr zuvor wird Janik Lüthi überlegener Tagessieger.
7. An der vierten Rollbörse bei den Schulanlagen Ebnet wechseln 120 Velos ihre Besitzer.
7. Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Frick ist eine Vorpremiere zum Eidgenössischen Musikfest in Freiburg.
7. Der Jodlerclub Frick ernennt an der 45. Generalversammlung sein Gründungsmitglied Josef Mösch zum Ehrenmitglied. Dieser ist seit 50 Jahren aktiver Jodler.
30. Der April war kalt und nass.

Mai 2001

4. «Les éternels», der Chor ehemaliger Bezler, tritt nach 3½ Jahren zum letzten Mal im Wintergarten der Galerie zur Hofstatt in Gipf-Oberfrick auf.
5. Die Mütter- und Väterberatung erhält im katholischen Pfarrhaus neue Räume.
5. 260 Musizierende der Musikschule Frick (Ensembles, Solisten) laden zu zwei Konzertabenden in die Sporthalle und in das reformierte Kirchgemeindehaus ein.
6. 170 Buben und Mädchen spurten um den Titel «Schnellster Fricker, schnellste Frickerin».
8. Senioren und Seniorinnen aus Frickingen sind zu Besuch in Frick.
19. Der Männerchor Frick, erstmals unter Leitung von Oliver Rudin, lädt ein zu «Musik aus aller Welt». Gast ist der Männerchor Nuglar SO.
22. Die Bodenforscher der Fricktalisch-Badischen Vereinigung zügeln ihre Funde in den neuen Fricker Werkhof.



«Les éternels»
treten zum letzten
Mal auf.



Spurt um den
Titel «Schnellster
Fricker, schnellste
Frickerin».

Senioren und
Seniorinnen aus
Frickingen zu
Gast in der
Partnergemeinde.



Der Männerchor
Frick lädt ein zu
«Musik aus aller
Welt».



►►
Die neue Badi
wird eröffnet.
Prunkstück ist mit
70 Metern die
längste Rutschbahn
im Fricktal.

27. Der Harmonikaclub Frick lädt ein zu einem Kirchenkonzert in St. Peter und Paul. Der Club gliedert sich in zwei Orchester. Gast ist das Aargauer Bläserquintett.

Juni 2001

- 1./2. Das neue Freibad wird eröffnet. Prunkstück ist die mit 70 Metern längste Rutschbahn im Fricktal. Zur Attraktivität tragen bei: Plauschabteile, Wasserfontäne, Whirlpool. Garantiert sind 23 Wärmegrade. Innen- und Aussenanlagen, zusammen mit dem Fitness-Center, tragen neu den Namen Vitamare.
8. Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite für den Ausbau der Grubenstrasse und die Kanalisation Langenfeld. Sie genehmigt die Zonenplanänderung Zwidellen, ein neues Personalreglement und sechs Einbürgerungsgesuche.

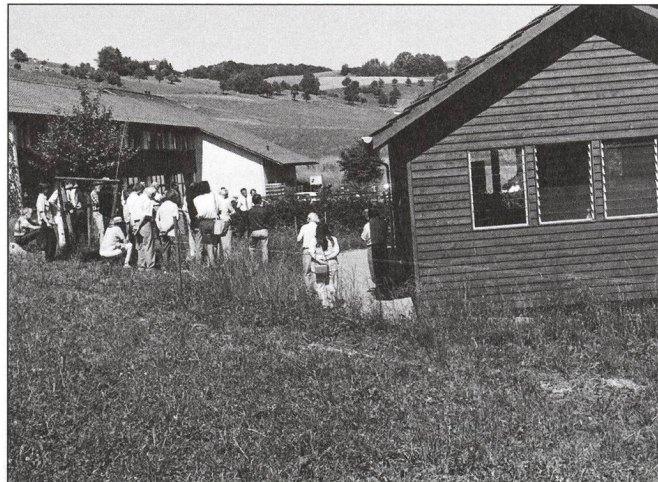




◀ 128
49 Männer und Frauen aus der reformierten Partnergemeinde Tiszakecske sind zu Gast in Frick.

Der neue Werkhof im Unterdorf.

8. Die Ortsbürger werden aktiv und beschliessen eine erleichterte Aufnahme in das Ortsbürgerrecht. Heute sind noch vier Prozent der Einwohner von Frick auch Ortsbürger. Vor 60 Jahren wurde letztmals einer Familie das Ortsbürgerrecht erteilt.
9. Der Verein insieme jubiliert. Seit 30 Jahren steht er im Dienste der behinderten Menschen im Oberen Fricktal.
10. Das Tageszentrum der Stiftung für Menschen mit einer Behinderung im Fricktal wird vom Rampart in Frick nach Rheinfelden verlegt.
21. 49 Männer und Frauen aus der reformierten Partnergemeinde Tiszakecske fahren zwei Tage nach Genf in die Stadt der Reformation.
23. Offizieller Eröffnungstag des neuen Werkhofes im Unterdorf. Der 3,6 Millionen-Bau weist eine



Auf dem Areal des LBBZ wird der neue Bienenstand für die Forschung und Praxis eingeweiht.

Grösse von 13'340 m³ auf. Seine Ausdehnung beträgt 43 x 21 m. Dieser Neubau beschäftigte die Behörde seit 1992. Am gleichen Nachmittag wird im Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum der neue Bienenstand für Forschung und Praxis eröffnet.

27. Die Maschinenfabrik Jakob Müller AG eröffnet die Hausmesse für ihre Kunden aus aller Welt. Sie dauert bis am 7. Juli.

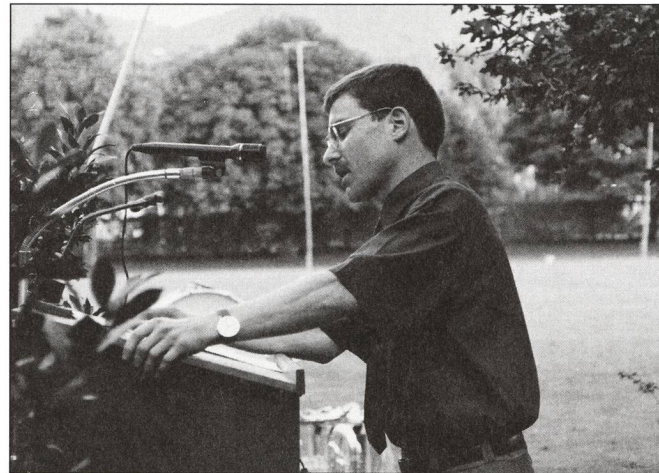
Juli 2001

2. Im Rahmen der Hausmesse findet die offizielle Gründung des «Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics» statt. Es dient Fachleuten der Schmaltextilien-Industrie als Ausbildungs- und Kommunikationszentrum.
6. An der Schlussfeier der Bezirksschule wird Martin Müller als Rektor verabschiedet. Sein Nachfolger wird Daniel Stierli.
28. Im Vitamare findet das erste Mondschein-Schwimmen statt.

August 2001

1. Patrick Bircher spricht zum 1. August. Im Alterszentrum Bruggbach stehen die besinnlichen Gedanken von Ruedi Stutz-Bürge, Neuenhof, im Mittelpunkt der Feier.
4. Der Handwerker- und Gewerbeverein veranstaltet die zweite Lovemobil-Parade. Drei Wagen bringen Musik und Bewegung ins Dorf.
4. In der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul wird mit einer kleinen Sanierung und Reinigung begonnen.
14. Die Pro Senectute-Beratungsstelle wird neu besetzt mit Eva Schütz als Stellenleiterin und Yvonne John als Sekretärin.

►►
Der Historiker
Patrick Bircher
spricht an der
Bundesfeier.



►►
Der Handwerker-
und Gewerbe-
verein führt zum
zweiten Mal eine
Lovemobil-Parade
durch.





◀◀ 130
Eva Schütz (links) und Yvonne John betreuen neu die Pro Senectute-Beratungsstelle in Frick.

Die Missionsgruppe und weitere Angehörige der Pfarrei St. Peter und Paul besuchen «Rigoletto» in Verona.

18. Ein Brugger Architekturbüro (Walker Architekten AG) gewinnt den Projekt-Wettbewerb für 28 Alterswohnungen beim Alterszentrum Bruggbach.
20. Im Gemeindehaus wird der 8. Band «Frick – Gestern und Heute» vorgestellt. Themen sind Markt, Gastronomie, Frick und das Fricktal. Xaver Schwarb und Othmar Müller werden aus dem Arbeitskreis Dorfgeschichte verabschiedet.
- 24.–27. Grosses Marktfest zum Jubiläum «300 Jahre Fricker Markt».
(Siehe Spezialbericht auf den Seiten 113 bis 122)
25. 150 Teams finden sich zum internationalen Volleyball-Turnier.
31. Die Stahlton AG übernimmt die Betonwerke Tuggen SZ.



Die Reise der Seniorinnen und Senioren hat Faulensee am Thunersee zum Ziel.

►►
Die Stützpunktfeuerwehr Frick übt die Zusammenarbeit mit den Chemiespezialisten der Roche.

September 2001

- 1./2. Die Missionsgruppe und weitere Angehörige der Pfarrei St. Peter und Paul fahren zwei Tage nach Verona und sind begeistert über die Auf-führung von «Rigoletto» in der Arena.
6. Die Reise der Seniorinnen und Senioren führt 151 Männer und Frauen ins Berner Oberland mit Ziel Faulensee am Thunersee.
23. Sehr ruhig verlaufen die Gemeinderatswahlen. Neu in den Rat ziehen Heidi Birrer (CVP) und Daniel Suter (FDP). Sie ersetzen die scheidenden Ruth Picard und Hermann Herzog.
29. Die Waldbereisung ist sehr gut besucht. Themen sind u.a. Fahrverbote, Altholzinseln, Lothar-folgen und Borkenkäfer.

Oktober 2001

12. Die Gemeinde kauft das «Kornhaus» im Unterdorf für 1,68 Millionen Franken. Dieses Gebäude mit Baujahr 1719 beherbergte von 1866 bis 1925 die Bezirksschule. Vorläufig werden die jetzigen Miet-verhältnisse aufrecht erhalten. Später soll das Haus öffentlichen Zwecken dienen.
13. Der Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal bewilligt einen Kredit von 2,9 Millionen Franken für die zweite Bauetappe der Schlacken-deponie im Seckenberg.
19. Abschluss der Erweiterungs- und Renovationsar-beiten im Oberstufenschulhaus. Es können sechs neue Klassenzimmer bezogen werden.
20. Thema der Endprobe der Stützpunktfeuerwehr Frick ist ein Chemieereignis. Im Vordergrund steht die Zusammenarbeit mit den Chemiespezialisten der Roche AG Sisseln.



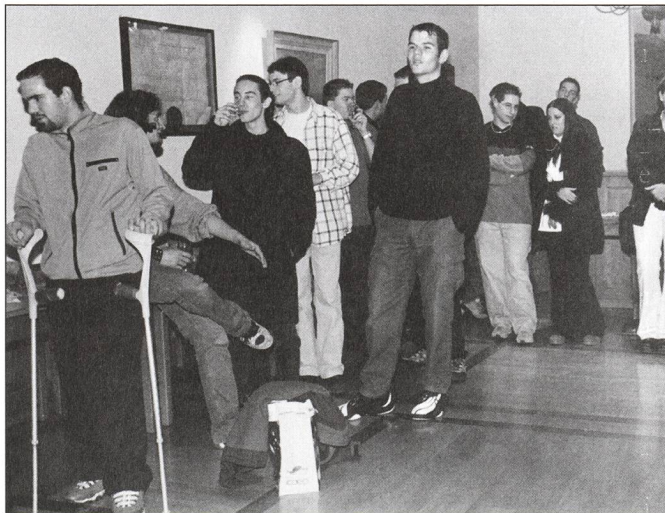
November 2001

2. Zu seinem zehnjährigen Bestehen erhält das Sau-riermuseum einen 190 bis 200 Millionen Jahre alten Fische-Saurier-Schädel.
3. Themen des Konzertabends des Harmonikaclubs Frick sind die «Jahreszeiten».
10. Der Bazar «Brot für alle» im reformierten Kirchge-meindehaus ist verbunden mit einer Ausstellung von Kunstwerken von Franziska und Karin Gloor.
12. Der Martinimarkt, schön aber kalt, lockt Tausende von Besuchern an.
16. Von 47 jungen Frickerinnen und Frickern, die zur Jungbürgerfeier eingeladen sind, kommen 32. Ein-geladen sind auch 14 Ausländerinnen und Auslän-der. Sie bleiben fern.
24. Der Bernerverein spielt «Grossmutter's beschi Idee».
27. Die Römisch-katholische Kirchgemeinde be-willigt einen Kredit von 350'000 Franken für die



◀◀ 132
Thema des
Konzertabends des
HC Frick sind die
«Jahreszeiten».

Der Bernerverein
spielt «Gross-
mutter's beschi
Idee».



◀◀
32 junge
Frickerinnen und
Fricker folgen der
Einladung zur
Jungbürgerfeier.

An der
Budgetgemein-
deversammlung 2001
werden die erste
Frau im Ge-
meinderat Ruth
Picard und
Vizeammann
Hermann Herzog
verabschiedet.

- Aussensanierung der Kirche in Frick. Sie sagt Nein zum Einbezug des Kirchenwaldes in ein Naturwaldreservat.
28. Der Verein Altersbetreuung Oberes Fricktal bewilligt einen Kredit von 388'000 Franken für die Projektierung von 28 Alterswohnungen und Umbauarbeiten im bestehenden Alterszentrum Bruggbach in Frick.
 30. Die schlecht besuchte Gemeindeversammlung (6 Prozent) sagt sehr knapp Ja zu einem Projektierungskredit für ein Sauna-Blockhaus auf dem Gelände des Schwimmbades. Klar überwiesen wird ein Antrag, dass die Gemeinde sich finanziell an der «Villa Kunterbunt» beteiligen soll. Der Steuerfuss wird von 110 auf 108 Prozent gesenkt. Verabschiedet werden Gemeinderätin Ruth Picard, welche seit 1991 als erste Frau dem Gemeinderat angehörte, und Vizeammann Hermann Herzog, Mitglied des Rates seit 1986.

Dezember 2001

2. Die Musikgesellschaft lädt ein zum traditionellen Kirchenkonzert.
3. Die Firma Schillig AG, Uhren-Bijouterie, gegründet 1932, gibt bekannt, dass sie auf Ende Mai 2002 schliesst.
4. Die Ortsbürgergemeindeversammlung nimmt 138 Einwohnerinnen und Einwohner von Frick in das Ortsbürgerrecht auf.
15. Die Chöre der Bezirksschule laden ein zu einem grossen Weihnachtskonzert. Sie werden verstärkt durch Instrumentalisten und Bläser.
16. Der Handwerker- und Gewerbeverein Frick lädt zum zweiten Mal ein zu «Weihnachten in Frick». Es ist sehr kalt.

►►
Das Referendums-
komitee gegen das
Blockhaussauna-
Projekt reicht die
316 Unterschriften
ein.

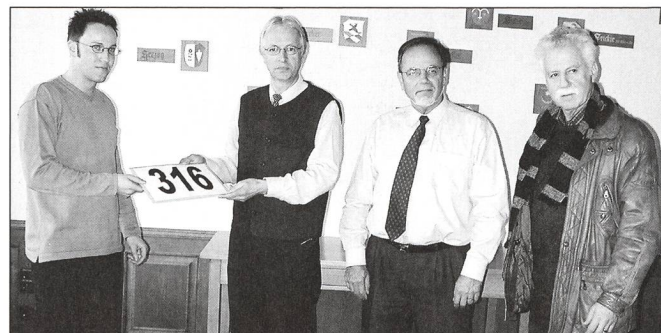
16. An der Schulstrasse wird ein neues Ladengeschäft, das «Pasta-Haus», eröffnet.
27. Fricks monti lädt zur Eröffnung der neuen Räume – Kino, Bar und Restaurant.

Othmar Müller

2002

Januar 2002

3. Gegen das Projekt Blockhaussauna wird das Referendum mit 316 Unterschriften eingereicht.
6. Die Sternsinger sammeln 6200 Franken zugunsten der Missionsgruppe.
11. Erstmals erscheinen der «Fricktaler Bote» und die «Fricktaler Woche» gemeinsam.
16. Das 8. Gemeindegemeinschaftsseminar befasst sich mit den Hauptthemen Bildungsreform und Schulen.
19. Die Stützpunktfeuerwehr stellt neue Lehrmittel für Schulen vor.





◀◀ 134
Grundsteinlegung
für den neuen
Fritech-Komplex
an der Gruben-
strasse.

Die neue Stiftung
«Pro Fricktal» stellt
sich vor.



◀◀
Fünf Lehrlinge
werfen den
Elektro-Rollstuhl
eines Behinderten
in den Bruggbach.

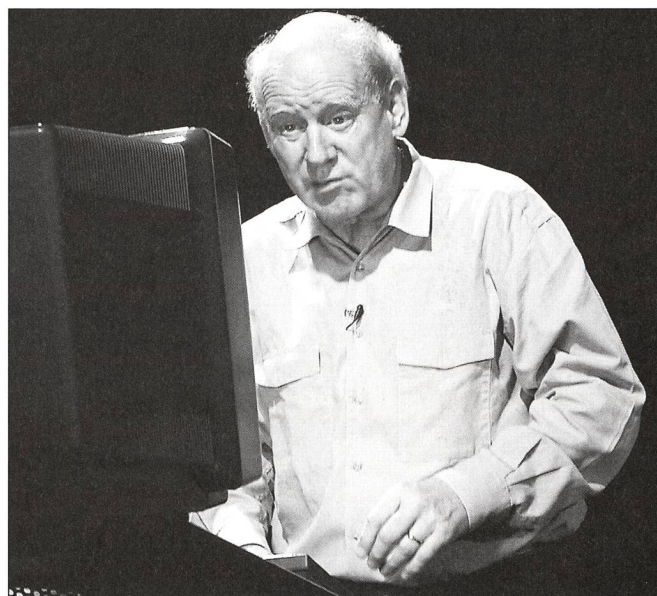
Das Füs Bat 59
absolviert 177
Jahre nach der
Gründung seinen
letzten WK.

26. Der Jodlerklub begeistert mit einem glanzvollen «Toggenburger-Abend».
28. Der Tennisclub schafft an seiner 35. Generalversammlung die Eintrittsgebühren als Hemmschwelle ab.
30. Grundsteinlegung an der Grubenstrasse für den neuen Geschäftskomplex Fritech.

Februar 2002

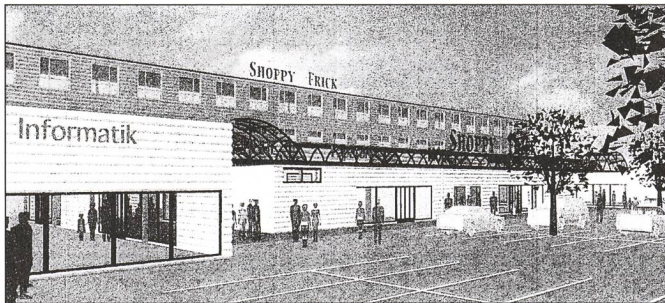
2. Die Generalversammlung der Musikgesellschaft ernennt Stephan Leimgruber, Anton Mösch, Urs Stäuble und Brigitte Treyer zu Ehrenmitgliedern.
5. Fünf Lehrlinge im Alter zwischen 18 und 20 werfen den Elektro-Rollstuhl des Behinderten Andreas Egger in den Bruggbach.
6. Die neue Stiftung «Pro Fricktal» mit einem Startkapital von 240'000 Franken stellt sich vor. Sie will Geld aus dem Fricktal für das Fricktal einsetzen.
8. Franz-Xaver Süess, Pfarrer der Katholischen Kirchgemeinde, gibt seine Demission bekannt. Er bleibt priesterlicher Mitarbeiter im Teilamt.
10. Die Generalversammlung des Kirchenchors St. Peter und Paul ehrt Trudy Huber für 60 Jahre aktives Singen.
15. Das Füs Bat 59 nimmt 177 Jahre nach seiner Gründung Abschied und absolviert seinen letzten WK vor der Armeereform.
22. Kabarettist Franz Hohler lädt zur Schweizer Vorpremiere seines neuen Stücks «Der Turm zu Babel» ins Monti ein.

►►
Kabarettist Franz Hohler präsentiert im Monti als Schweizer Vorpremiere sein Stück «Der Turm zu Babel».



März 2002

1. Der Frauenverein führt seine 113. Generalversammlung durch.
1. An seiner Generalversammlung blickt der FC Frick auf ein in jeder Beziehung erfolgreiches Rekordjahr zurück.
3. Die Stimmbürger verwerfen den Projektionskredit Blockhaussauna mit 1062 zu 382 Stimmen.
9. Markus Kunz tritt nach elf Jahren Amtszeit als Präsident des Handwerker- und Gewerbevereins zurück. Die Generalversammlung wählt Christoph Vogel zum Nachfolger und beschliesst die Umbenennung in «Gewerbe Region Frick».



10. Regierungsrat Ernst Hasler spricht am Forum Fricktal zum Thema Gesundheits-Versorgung.
15. Die junge und talentierte Sängerin Miriam Schraner lädt zum Gratis-Konzert ins Meck à Frick ein.
16. Circus Nock startet der Tradition entsprechend mit der Saison-Premiere auf dem Ebnet; das Programm 2002 steht unter dem Motto «Voll im Trend».

20. Das Baugesuch für das geplante neue Einkaufszentrum bei der Tamoil-Tankstelle liegt auf.
24. Palmsonntags-Gottesdienst im Zeichen des 60. Geburtstages von Pfarrer Franz-Xaver Süess.
31. Ein «Hinterhof-Osterfeuer» an der Hauptstrasse erhitzt die Gemüter und zieht einen Polizeieinsatz nach sich.

April 2002

1. Der Kreisgeometer des Bezirks Laufenburg, Jean-Claude Bula, nimmt neu in Frick seine Tätigkeit auf; es sind insgesamt 12 Stellen geplant.
5. Die Generalversammlung des Jodlerklubs ehrt Präsident Kurt Laube für seine 25-jährige Tätigkeit.
5. Der Bezirksschulchor tritt letztmals unter Leitung von Walter Fischer auf.
11. Die international tätige Spar-Kette eröffnet an der Grubenstrasse 2 ihre 15. Filiale im Kanton Aargau.
16. Dreiste Vormittags-Einbrecher dringen im Winkel gleich in zwei Wohnungen ein.
12. Spatenstich für die neue Werkhalle der Firma Husner Holzbau beim Bahnhof.
19. Grosse Briefmarkenausstellung mit 150 Ausstellern im Schulzentrum Ebnet.
20. Der TSV steigt nach einem 24:20-Sieg gegen Baden in die 2. Handball-Liga auf.
27. Im FiBL treffen sich 53 Alphornbläser zum Zentralkurs.

Mai 2002

1. Weil sich die Zahl der Ortsbürger durch die Bürgerrechtsaufnahmen vom 4. Dezember 2001 beinahe verdoppelt hat, wird als Erinnerung an dieses Ereignis am Ritzletenweiher eine Linde als symbolisches und nachhaltiges Zeichen gepflanzt.

136

◀◀
Christoph Vogel
tritt die Nachfolge
von Markus Kunz
als Präsident des
Handwerker- und
Gewerbevereins an.

◀◀
Das Baugesuch für
ein neues
Einkaufszentrum
bei der Tamoil-
Tankstelle liegt auf.

137 ►►

Ein zerstörerisches Gelage am Ritzletenweiher erfordert einen Sondereinsatz von Werkmeister Walter Schwarz.



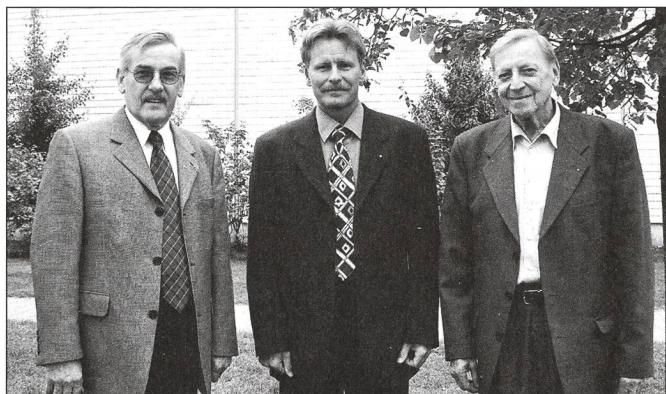
Am Ritzletenweiher wird eine Ortsbürger-Linde gepflanzt.



►►

Der Freie Schiessverein feiert sein 100-jähriges Bestehen.

Der neue Bezirksammann Pius Suter, flankiert von seinen Vorgängern Alois Leuthard (links) und Arnold Wüest (rechts).



1. Nach Abschluss aller Umbauten eröffnet fricks monti den Betrieb mit einer Kulturwoche.
12. Der in stiller Wahl zum neuen Bezirksamtmann und Nachfolger von Alois Leuthard gewählte Pius Suter lädt in die FC-Festhütte zur Wahlfeier ein.
12. Glanzvolle Premiere des Theatervereins Staffelegg in fricks monti mit dem Stück «Hoppla, Frau Marquart».
16. FDP-Bezirksparteitag mit Nationalrat Johann Schneider zum Thema Schweiz-Euro.
18. Ein zerstörerisches Saufgelage am Ritzletenweiher erfordert von Werkmeister Walter Schwarz vom Bauamt einen Spezial-Einsatz am Pfingstsonntag.

Juni 2002

1. Eröffnung des neuen gemeinsamen Geschäftes von Brockoli und Kinder-Kleiderbörse an der Hauptstrasse.
14. Die Gemeindeversammlung stimmt einem Jahresbeitrag von 25'000 Franken an das Projekt «Villa Kunterbunt» zu und bewilligt 300'000 Franken für die EDV-Ersatzbeschaffung in der Gemeindeverwaltung.
14. Der «Fall Hiob» bleibt mysteriös; von dem seit drei Jahren verschwundenen Wendelhof-Bauern fehlt nach wie vor jede Spur.
21. «Gewerbe Region Frick» lädt zum 2. öffentlichen Singen für Jung und Alt ein.
21. René Strickler, Tierlehrer aus Leidenschaft, gastiert mit seinen 38 Raubtieren auf dem Ebnet.
29. Der Freie Schiessverein feiert sein 100-jähriges Bestehen.
30. Die Chrischona-Gemeinde feiert ihr 15-jähriges Bestehen und weihet ihr neues Zentrum an der

Werkstrasse ein.

Juli 2002

2. Startschuss ins Erdgas-Zeitalter mit dem Spatenstich für die Erdgasleitung Sisseln-Frick.
27. Frickparade 2002 mit fünf Lovemobiles, Open-Air-



Spatenstich als Startschuss ins Erdgas-Zeitalter mit Gemeindeammann Anton Mösch (links) und Heinrich Schwendener von den Industriellen Werken Basel.

Afterparty und weiteren Attraktionen.

August 2002

1. Bundesfeier im traditionellen Rahmen mit Grossrat Markus Leimbacher, Gemeindeammann, Villigen, als Festredner.
1. Reto Bürgi übernimmt mit Gattin Joom von seiner Mutter Irène in dritter Generation das Hotel Rebstock.
1. Martin Eichenberger schliesst seine Lehre im Alterszentrum Bruggbach als erster diplomierter Hauswirtschafter der Schweiz erfolgreich ab.
7. Der Gemeinderat ruft wieder einmal in Erinnerung, dass Bäche keine Abfallgruben sind.
12. Die HPS darf ihren neuen 15-plätzig Schulbus in

Das 10. Strassenfest ist mit 1200 Besuchern ein in jeder Beziehung toller Erfolg.



Der dreitägigen Regio-Frick-Expo 02 ist ein voller Erfolg beschieden; sie wird (v. l. n. r.) durch Gemeindeammann Toni Mösch, Regierungsrat Roland Brogli und OK-Präsident Markus Kunz eröffnet.



Empfang nehmen.

14. Das zehnte Strassenfest ist in jeder Beziehung ein voller Erfolg, es werden rund 1200 zufriedene Besucher gezählt.
15. Hotelfachassistentin Barbara Villiger, im Hotel Engel ausgebildet, glänzt mit der besten Abschlussnote der Schweiz.
31. Migros Frick feiert das 50-jährige Bestehen mit verschiedenen Aktionen.

September 2002

13. Schüler sammeln gemeinsam mit Erwachsenen rund 500 Kilo Zivilisations-Abfall ein.
13. Feierliche Einweihung der erweiterten Deponie Seckenberg.
21. Laiendarsteller und Turmbläser führen im «Adler» den «Septemberumsturz» auf und erinnern damit an die Zeit des Kantons Fricktal vor 200 Jahren.
22. Der Männerchor begeistert mit «Wochenend und Sonnenschein» am traditionellen Unterhaltungsabend.
24. Tolle Funde aus der Spätbronzezeit auf dem Rain.
25. Konzert des Rekrutenspiels Aarau auf dem Widenplatz.

Oktober 2002

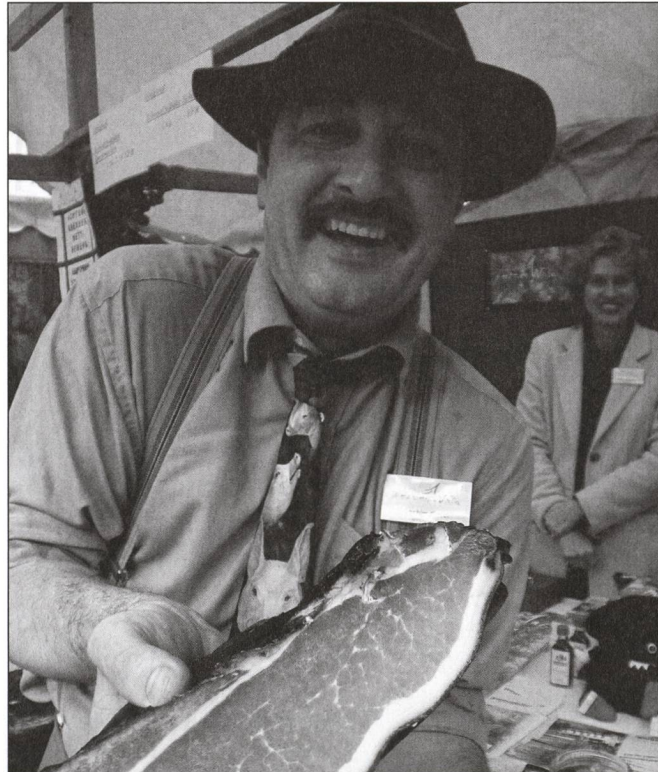
3. Der dreitägigen Regio-Frick-Expo 02 ist ein voller Erfolg beschieden.
12. Die Jagdhornbläser «Fricke Füchse» feiern ihren 20. Geburtstag.
19. Die Endprobe der Stützpunktfeuerwehr wird wiederum von zahlreichen Zuschauern aufmerksam verfolgt.
20. Peach Weber präsentiert als Schweizer Vorpremiere



im Monti sein neues Programm «Gigelisuppe».

November 2002

8. Pfarrerin Maja Petrus wird im Rahmen eines Festgottesdienstes in der reformierten Kirche feierlich in ihr Amt eingesetzt.
11. Am Martini-Märt tritt erstmals die Region Hotzenwald mit «Speckpapst» und Guggemusig auf.
11. Radio TV Obrist feiert das 30-jährige Bestehen.
22. Die Gemeindeversammlung stimmt verschiedenen Bürgerrechtszusicherungen zu und bewilligt 800'000 Franken für die Sanierung der Hauptwasserleitung in der Hauptstrasse, 200'000 Franken für den Hochwasserschutz am Bruggbach und 830'000 Franken für das Hochzonenreservoir Frickberg. Zudem wird der Voranschlag 2003 mit einem Steuerfuss von 108 Prozent genehmigt.
25. Die Stützpunktfeuerwehr hat das Ziel der Rekrutierung erreicht; der Sollbestand von 106 ist garantiert.



«Speckpapst»
Joachim Kaiser
aus Todtmoos
am Martinimarkt.

erreich; der Sollbestand von 106 ist garantiert.

Dezember 2002

2. Im Re-Center steht ein Grosscontainer in Vollbrand. Die Feuerwehr hat den Brand rasch unter Kontrolle und kann ein Übergreifen verhindern.
3. Die ehemalige Hühnerfarm am Bruggbach wird durch die Gemeinde als neue Grundeigentümerin

Die AEW Energie
AG reicht
Strafanzeige gegen
Unbekannt wegen
Sprayereien ein.

abgerissen.

5. Die Musikgesellschaft Frick wird als Siegerin des Wettbewerbes vom Martini-Märt ausgelost und gewinnt einen Erlebnisabend in Todtmoos.
10. Wegen Sprayereien an Trafostationen und weiteren Gebäuden reicht die AEW Energie AG Strafanzeige gegen Unbekannt ein.
13. Country-Sängerin Connie Harvey aus den USA begeistert am Weihnachtsmarkt.



Country-Sängerin
Connie Harvey aus
den USA begeistert
am in jeder Bezie-
hung gelungenen
Weihnachtsmarkt.

Werner Hostettler

2003

Januar 2003

2. Ein Sturm fegt über die Nordwestschweiz. Frick bleibt verschont. Auch sonst werden – bis auf ein paar entwurzelte Bäume – im Fricktal keine gravierenden Schäden gemeldet.
6. Zum zehnten Mal findet der Drei-Königs-Apéro der SVP Frick statt.
13. Mit einem Referat von Cornelia Kazis, Erwachsenenbildnerin, wird im reformierten Kirchgemeindehaus der sechsteilige Zyklus zum Thema «Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen» eröffnet. Die bis April dauernde Veranstaltungsreihe findet starke Beachtung.
- 15.–17. Neuntes Gemeindeforum. Die 24 Fricktaler Grossräte sollen die Anliegen des Fricktals im Parlament als eine ungeteilte Standesstimme vertreten. Weitere Themen sind Asylbewerberbetreuung, «Natur, Landschaft, Gewässer» und die Verstärkung des Aargauer Marketings.
17. Die Fricker Sternsinger haben 5888.95 Franken gesammelt. Das Geld wird der Caritas Aargau für das Projekt «Nothilfe für verarmte Menschen im Aargau» übergeben.
22. Das Figurentheater für Kinder «La Cascade» spielt in Fricks monti der «Schattenkönig».
23. Multivisionsschau über Neuseeland mit dem Berner Fotografen Christian Zimmermann in der Turnhalle 1958.
24. Start des Weinseminars im Meck à Frick «Spucks aus oder der Massstab».
25. «Fröhlich, z'friede, dankbar sy» ist das Motto des traditionellen Jodlerabends unter der Leitung von

- Matthias Hunziker. Verpflichtet werden konnte der beste Frauenjodlerclub der Zentralschweiz, das «Heimatchörli Luzern». Auch das Alphorntrio «Jörgfluh» aus Asp und die Fahnenschwinger Walter und Christian Schwarz sorgen für Unterhaltung.
25. Der Kirchenchor St. Peter und Paul trifft sich zur Generalversammlung unter dem Präsidium von Judith Leuthard.
 26. Das «Märlitheater» mit Sabine Rasser und Roland Münzel gastiert mit «Dornröschen» in der Aula der Oberstufe.
 26. Die Frauenriege Frick tagt zum 53. Mal. Nach 22 Jahren gibt Astrid Buess die Leitung ab.
 27. Der Frauenverein Frick führt im Hotel Adler einen Jass- und Spielabend durch.
 31. Lehrerkonzert der Musikschule Frick im reformierten Kirchgemeindehaus.
 31. Der Natur- und Vogelschutzverein Frick hält seine 69. ordentliche Mitgliederversammlung. 50 Nistkästen sollen ersetzt werden. Nach 4-jähriger Tätigkeit im Vorstand ist Annemarie Walter zurückgetreten. Sie wird durch Manuela Rehmann-Müller ersetzt.

Februar 2003

1. Die Kulturkommission Frick eröffnet das diesjährige Programm mit den «schönsten Liebesgedichten der Welt» von William Shakespeare im Meck à Frick.
2. Nach dem Gottesdienst findet das traditionelle Buure-Zmorge zugunsten der ungarischen Partnergemeinde Tiszakécske statt.
3. Am Nachmittag übernehmen fünf Kompanien des Inf Bat 24 unter dem Kommando von Oberstleutnant Hansjörg Ernst auf dem Widenplatz die Batail-



Finanzverwalter Viktor Müller (Bildmitte mit Gattin Rosmarie und Nachfolger Josef Bernet) wird nach über 39 Jahren verabschiedet.

- lionsfahne. Anschliessend defilieren sie auf der Hauptstrasse vor dem Kommandanten Felddivision 5, Divisionär Paul Müller, und Oberst Eugen Peterhans, Kommandant Inf Rgt 24.
3. Generalversammlung der Viehversicherungskasse, die 1907 gegründet wurde. Der Institution gehören alle Rindviehbesitzer der Gemeinde an. Josef Barmettler, im Vorstand seit 1981, tritt zurück.
6. Die AA-Gruppe (Anonyme Alkoholiker) Fricktal wird im reformierten Kirchgemeindehaus ins Leben gerufen.
7. Beginn des dreitägigen Gospelworkshops im reformierten Kirchgemeindehaus, einem Projekt von Dieter Wagner im Rahmen von «Sing mal wieder».
7. Mit russischer Folklore und Rock begeistern die «Farlanders» im Meck à Frick.
9. Spaghettata im Fricker Rampart von der Italienischen Mission Fricktal zugunsten der Lepra- und

- Tuberkulosekranken in Indien. Ein Reingewinn von 4251.45 Franken ist das Ergebnis.
10. Der Kindergartenpavillon Dörmatt beim Alterszentrum Bruggbach wird wegen des Baus der Alterswohnungen in die Zwidellen gebracht.
 16. 199 Schüler der Fricker Schulen fahren eine Woche in die Winterlager von Arosa, Samedan und Sella-matt. Die Lagerleitung wird von Marcus Demmler, Jürg Arnold und Aline Montandon übernommen.
 28. Viktor Müller war während über 39 Jahren Finanz-verwalter der Gemeinde. Heute hat er seinen letzten Arbeitstag. Seine Nachfolge tritt Josef Bernet an. Seit Anfang Februar ergänzt Christoph Rehmann aus Kaisten das Team der Finanzverwaltung.

März 2003

3. Fasnachts-Markt.
8. Das Gewerbe Region Frick tagt und beschliesst eine bessere Zusammenarbeit zwischen «Lädeler» und Handwerker. Markus Kunz, der über zehn Jahre den Verein leitete, wird zum Ehrenmitglied ernannt.
10. Ab heute bis am 8. April findet die öffentliche Plan-auflage der Industriellen Werke Basel bei der Bau-verwaltung statt. Für die Versorgung mit Erdgas ist in Frick eine 5-bar Gasleitung in der Hauptstrasse mit Abzweigungsleitungen durch das Dorf geplant.
11. Generalversammlung des Frauenvereins, der zurzeit 345 zahlende Mitglieder zählt. Im letzten Jahr konnten 22'000 Franken für Notleidende aufgebracht werden.
14. «Die Geiss lernt tanzen»: Erste Disco-Night im Meck à Frick.
15. «Un grand plaisir»: Premiere des Circus Nock auf dem Ebnet. Stage-Manager ist heuer Eugene Cha-plin, Sohn von Charlie Chaplin.

15. Blockflöten-Happening der Musikschule Frick in der Aula der Bezirksschule.
22. Als Teil der Aktivitäten zum Jubiläumsjahr «200 Jahre Kanton Aargau» findet eine öffent-liche Waldbereisung auch für Auswärtige statt. Ausserdem liest Hanna Johansen für Kinder im Sauriermuseum «Omps! Ein Dinosaurier zu viel!», eine Geschichte für Kinder ab neun Jah-ren.
23. Gemeinsamer Gottesdienst mit Joseph Thali und Maja Petrus. Anschliessend Suppenzmittag zugun-sten von Fastenopfer und Brot für alle.
27. In Rheinfelden startet «Fricktal Regio», entstanden aus den Regionalplanungen Oberes und Unteres Fricktal. Präsident ist Peter Müller aus Magden, Grossratspräsident.
30. 20 Jugendliche werden von Pfarrerin Maja Petrus konfirmiert.
31. Die Schulpflege stellt den neuen Schulleiter Bernhard Zaugg vor. Er wird seine Arbeit nach den Sommerferien beginnen.

April 2003

1. Die Basler Mediengruppe übernimmt die Aktien der Fricker Holding und ist damit zu 50 Prozent am Fricktaler Boten beteiligt. Bis Ende Jahr wird das Blatt noch in Frick gedruckt.
3. Die Polizei muss in einem Fall von häuslicher Gewalt die Schusswaffe einsetzen. Der rasende Mann kommt mit einer Fleischwunde davon.
5. Wernli Sport feiert sein 20-jähriges Bestehen.
5. Marlis Schmid, neue Leiterin des Alterszentrums Bruggbach, stellt sich den Angehörigen vor.
6. Pfarrer Tom Myhre konfirmiert 17 Jugendliche.

7. Hinter dem Alterszentrum Bruggbach wird der Spatenstich für die Alterswohnungen durchgeführt.
8. Heinz Picard, ehemaliger Bezirksschullehrer, liest aus literarischen Werken im reformierten Kirchgemeindehaus. Umrahmt wird der Anlass vom Flötenensemble Quintissima.
9. Die «Hellen Barden» gastieren mit neuen Liedern in fricks monti.
12. Die Rollbörse auf dem Ebnet ist auch heuer wieder ein Renner. Veranstalter sind die Inhaberinnen des «Brockoli» und der Kinderkleiderbörse. 70 Prozent der gebrachten Artikel gehen im Nu weg.
12. In der voll besetzten Turnhalle 58 findet das Jahreskonzert der Musikgesellschaft unter der Leitung von Rudolf Suter statt.
22. Die «Engelhard» am Rainweg wird abgerissen. Dort soll eine Terrassensiedlung mit 21 Wohneinheiten entstehen.
26. Im Rampart tagt die Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz.

Mai 2003

1. «Jurassic Music Park» und «Music School» werden eröffnet.
3. «Musikschule Frick in Concert»: Die im Musiklager erzielten Fortschritte werden präsentiert.
3. Die Missionsgruppe «El Mundo» lädt zu einem Pizzaabend im Rampart ein. Der Reinerlös geht an die 3. Welt-Gruppe.
4. Die reformierte Kirchgemeinde feiert das erste Frühlingsfest, welches den traditionellen Bazar-Flohmarkt ablöst. Das Wetter macht dem Anlass alle Ehre.
7. Premiere des Theaterstücks «Hotel Mimosa» in



Spatenstich für die Alterswohnungen hinter dem Alterszentrum Bruggbach mit v.l.n.r. Vereinspräsident Dieter Deiss, Architekt Norbert Walker, Gemeindeammann Anton Mösch und Geschäftsführer Robert Jäggi.

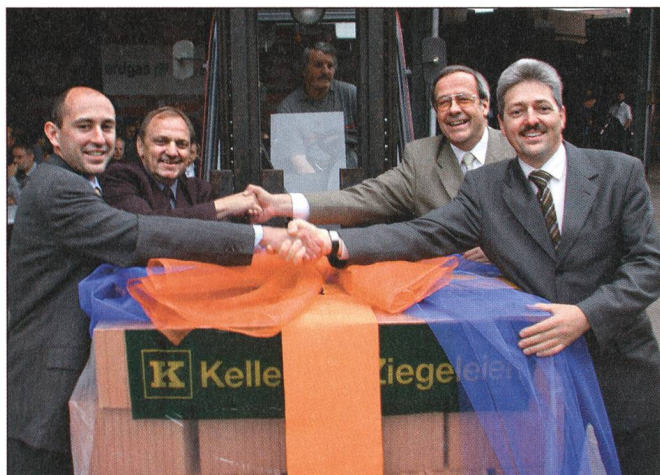


Am oberen Rainweg wird die «Engelhard» abgerissen.

- fricks monti. Es spielt die Theatergruppe Staffelegg-
tal. Das Stück von Pierre Chesnot wurde von Regis-
seur Daniel Suter in Dialekt bearbeitet.
7. Der Samariterverein übt einen Einsatz mit Ret-
tungshunden im Zivilschutzzentrum Eiken.
 - 8./9. Die Theatergruppe II der Bezirksschule spielt
«Dunkle Keller – lange Finger».
 9. In der Oberstufenanlage Ebnet findet der Floh-
markt für Kinder von Kindern statt. 22 «Marktfah-
rerinnen und Marktfahrer» preisen ihre Waren an.
 10. Die Freizeitgruppe für Behinderte und Betagte der
Pro Senectute des Bezirks Laufenburg verwandelt
zum sechsten Mal ihren Kursraum in Frick in eine
Kaffeestube und verkauft ihre Werke. Mit dem
Erlös wird ein Tagesausflug finanziert.
 12. Andrea Kaltenbach aus Frickingen, Sekretärin des
Bürgermeisters Joachim Böttinger, «schnuppert»
ein paar Tage in der Fricker Verwaltung und lernt
Frick gleich an einem Markttag kennen.
 15. Pippo Pollina spielt auf der Bühne von fricks monti.
Zum ersten Mal wird er von einem italienischen
Quartett «Palermo Acoustic Quartet» begleitet.
 15. 57 Frauen des Katholischen Frauenbundes und des
Kreises junger Mütter fahren nach Ingenbohl-Brun-
nen.
 - 17./18. Musikwochenende im Rahmen des Projekts der
reformierten Kirche «Sing mal wieder».
 18. Volksabstimmung über zwölf eidgenössische und
vier kantonale Vorlagen.
 18. Im jährlich stattfindenden Wettkampf auf der
Sportanlage Ebnet werden die «schnellsten Fricker»
ermittelt.
 20. Informations- und Diskussionsabend des Aargau-
ischen Vereins für Suchtfragen zum Thema Cannabi-
bis. Es informieren Katharina Markwalder vom
Aargauischen Verein für Suchtberatung und Chris-
toph Hasler von der Suchtpräventionsstelle des
Bezirks Laufenburg.
 24. Der Jassclub «Dam-Blutt» feiert sein 30-jähriges
Bestehen mit einem Jassturnier, welches von
Monika Fasnacht – bekannt durch die Fernsehse-
ndung «Samschtigs Jass» – moderiert wird. Es
erscheinen 92 Jasserinnen und Jasser.
 25. Der Natur- und Vogelschutzverein lädt zur Tages-
exkursion ins Naturschutzgebiet Taubergiessen im
Breisgau ein.
 25. Die neue Erdgasleitung der Industriellen Werke
Basel von Sisseln nach Frick ist fertig verlegt. Seit
heute wird der erste Kunde – die Tonwerke Keller
AG – mit dem umweltfreundlichen Energieträger
beliefert.
 29. Drei Tage lang regiert König Fussball auf dem
Ebnet. Am Auffahrts-Turnier für die Junioren neh-
men 44 Mannschaften teil. Die jungen Kicker kom-
men aus den Regionen Aargau, Basel, Baselland,
Schwarzwald und aus der Partnergemeinde
Frickingen. Am Firmen-Turnier vom Freitag betei-
ligen sich 30 und am Schüler-Turnier vom Sonntag
sogar 100 Mannschaften aus der Region.

Juni 2003

1. Firmung von 21 Jugendlichen in der Pfarrei St.
Peter und Paul; Firmspender ist Bischofsvikar Hans
Zünd.
1. Hotel Engel startet mit der Idee «Hobby meets Pro-
fis» und bietet damit den Hausfrauen die Möglich-
keit, einen Monat lang Starköchin zu sein.
6. Das Meck à Frick feiert seinen 5. Geburtstag und



◀ 146

Andrea Kaltenbach aus Frickingen arbeitet während einer Woche im Fricker Gemeindehaus.

Über den ersten Fricker Erdgasanschluss freuen sich Christian Keller und Adolf Schmidli von der Tonwerke Keller AG (links) sowie Heinrich Schwendener und Eduard Schumacher von den Industriellen Werken Basel.



◀

Monika Fasnacht mit den Jassclub-Mitgliedern v.l.n.r. Christian Schweizer, Georg Gertiser, Anton Mösch, Hansjörg Schraner, Heinz Wittlin, Ruedi Schmid und Peter Walde.

Das Meck à Frick feiert seinen 5. Geburtstag.

►►
Ein Riesen-Puzzle
mit Fotos der
Fricker Schüler
erinnert an das
Jugendfest im
aargauischen
Jubiläumsjahr
2003.

►►
Aufmerksame
Zuhörer an der
Puzzle-Vorstellung
beim Fricker
Bahnhof.

- lädt zugleich zur offiziellen Eröffnung der Aussenanlage ein.
13. Die Gemeindeversammlung sagt Nein zu einem Bruttokredit von 1'250'000 Franken für den Ausbau des unteren Rainweges und bewilligt Verpflichtungskredite von 550'000 Franken für die Sanierung der Bahnhofstrasse sowie 1'510'000 Franken für Werkleitungserneuerungen. Sie stimmt einem Projektierungskredit von 225'000 Franken für ein neues Schulhaus im Oberstufenzentrum zu und bewilligt einen Gemeindebeitrag von 660'000 Franken an die Erschliessung des Baugebietes Zeindlematt. Zudem wird der Gemeinderat ersucht, den «Saurier-Kreisel» freundlicher zu gestalten und die Leistungen der Bauverwaltung für die Gemeinde Gipf-Oberfrick aufwandgemäss entschädigen zu lassen.
 16. Die CVP des Bezirks Laufenburg lädt zu einem Mediengespräch nach Frick ein.
 22. Fronleichnamsprozession gemeinsam mit der Pfarrei Gipf-Oberfrick.
 26. Der Vorstand von «Gewerbe Region Frick» setzt sich neu aus den sieben Mitgliedern Claudia Kuhn, Konrad Schilling, Christoph Vogel, Rudolf Martin, Mathias Renevey, Markus Obrist und André Wunderlin zusammen.
 26. Der Frauenverein lädt zur «Schnäppchen-Jagd» in die Brockenstube «Gwunderegge» ein und kann wiederum einen tollen Erfolg verbuchen.
 29. Kaplan Max Kellerhals ist seit 60 Jahren Priester und feiert damit das diamantene Jubiläum.
 29. Der Soroptimist-Club Frick übergibt der Kinderpitex in fricks monti einen Check über 16'000 Franken.



Juli 2003

1. Die Abfallgebühren werden um 11 bis 13 Prozent gesenkt.
2. Das Jugendfest Frick wird unter dem Motto «Feuer und Flamme» mit einem Riesenpuzzle eröffnet. Am Fest nehmen auch Drittklässler der Partnergemeinde Frickingen teil.
3. Peter Bircher (Wölflinswil) wird neuer Präsident des Verwaltungsrates der Fricktaler Bote AG.
14. Start zu den rund drei Monate dauernden Bauarbeiten für die Erdgasleitung in der Hauptstrasse.
17. Der Gemeinderat ruft zum sparsamen Umgang mit dem Trinkwasser auf.
23. Das als «Engelhof» bezeichnete Gebäude hinter dem gleichnamigen Hotel wird ein Raub der Flammen. Ursache ist ein technischer Defekt. 21 Personen müssen von der Feuerwehr evakuiert werden.
24. Zweite Auflage der Wasser-Olympiade in der Badi Frick.
25. Der FC Frick spendet aussortierte Trikots als Sporthilfe an zehn Teams in Senegal.



Der Kreisel-Dino wird für das Jubiläum «200 Jahre Aargau» nach Aarburg ausgeliehen.



Der «Engelhof» hinter dem Hotel Engel brennt nieder.

Der Männerchor feiert seinen 175. Geburtstag.

►►
Christian Winter ist
schnellster Pöstler
Europas.

August 2003

1. Die Festansprache an der Bundesfeier hält der in Frick aufgewachsene Grossrat Oliver Flury aus Lenzburg. Wetterglück trägt dazu bei, dass die von jungen Frickern erstmals eingerichtete Pool- und Gerüstbar eine grosse Besucherschar anzulocken vermag.
13. Das Strassenfest kann mit einem neuen Besucherrekord aufwarten.
15. Die Staatstrotte Frick feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.
24. Das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) feiert seinen 30. Geburtstag; Regierungsrat Roland Brogli setzt sich dabei für dessen Erhalt in Frick ein.
25. Der «Kreisel-Dino» wird vom Sockel geholt und für «Das Fest» zum Kantonsjubiläum nach Aarburg ausgeliehen.
30. Zur Frickparade kommen weniger Besucher als in den Vorjahren.
30. Der Männerchor Frick feiert den 175. Geburtstag als Festtag des gepflegten Chorgesanges. Als Festredner tritt Regierungsrat Roland Brogli auf.
30. Ebenfalls in Frick feiert der Fricktalische Sängerbund sein 150-jähriges Bestehen.
30. Die Metzgerei Blaser an der Hauptstrasse feiert ihr 45-jähriges Bestehen.

September 2003

9. Christian Winter siegt an der 12. Telecom-EM in den Niederlanden und wird damit schnellster Pöstler Europas, dazu gewinnt er noch zwei Silbermedaillen.
13. Die Firma Studer AG feiert ihren 80. Geburtstag mit einer Studienreise nach Zürich.



15. Bernhard Zaugg, erster Fricker Schulleiter, wird während der Probezeit entlassen, weil die gegenseitigen Erwartungen nicht erfüllt werden konnten.
30. Im Rahmen der Modernisierung der SBB-Strecke Basel-Frick erfährt auch der Bahnhof Frick eine weitere Aufwertung.
30. Der Captain des FC Basel, Murat Yakin, gibt eine Autogrammstunde und beantwortet zahlreiche Fragen der in Scharen aufmarschierten Fussballfans.

Oktober 2003

1. Gewerbe Region Frick lädt zur «Schnäppchenjagd» ein; das Einkaufsparadies Frick ist nun auch im Internet zu finden.
6. Mit Jakob Müller stirbt ein Pionier des modernen Textilmaschinenbaus. Er wird als bedeutendste Unternehmerpersönlichkeit der Fricker Wirtschaftsgeschichte gewürdigt.

10. Zwölf Spitzenjodlerinnen und -jodler aus vier Regionen treffen sich zum glanzvollen Jodlerterzett-Treffen in der Turnhalle 58.

18. Gemeinsam mit dem Löschzug der SBB führt die Stützpunktfeuerwehr beim Bahnhof die traditionelle Endprobe durch, verfolgt von einem grossen Publikum.

26. Mit einem festlichen Gottesdienst und einer glanzvollen Feier werden in der reformierten Kirche die renovierten Räume eingeweiht.



Mit Jakob Müller stirbt ein Pionier des modernen Textilmaschinenbaus.

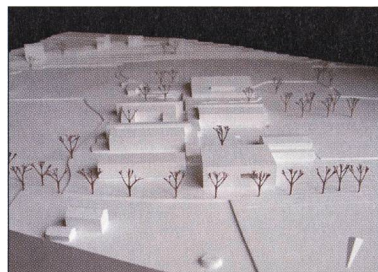
◀ 150

23. An der Rekrutierung der Stützpunktfeuerwehr können zwölf neue Angehörige (zwei Frauen und zehn Männer) aufgenommen werden.

26. Mit grossem Erfolg führt das Kindertheater Stafikids das Stück «Die unzufriedni Prinzessin» auf.

28. Die Gemeindeversammlung stimmt der beantragten Steuersenkung um 3 Prozent auf neu 105 Prozent zu, bewilligt einen Bruttokredit von 8'280'000 Franken für den Bau eines Oberstufenschulhauses mit

Infrastruktur-
räumen und
befürwortet das
Planen der Bau-
landerschlies-
sung Zwidellen.



Modell der Oberstufen-Schulanlage mit dem geplanten Neubau an der Schulstrasse im Vordergrund rechts, links davon eine spätere Erweiterungsmöglichkeit.

30. Die Werbe-
gruppe von Ge-
werbe Region
Frick entschei-
det, künftig auf die Frickparade zu verzichten, dafür aber andere Schwerpunkte zu setzen.

November 2003

1. Das Spielwaren- und Bébéhaus Binkert AG feiert den 20. Geburtstag mit zahlreichen Aktionen.
9. In der bis auf den letzten Platz besetzten katholischen Kirche führt der Jodlerklub Frick gemeinsam mit dem Jodlerklub Aarau die Jodlerkantate «Glaube, Hoffnig, Liebi» auf.
10. Am Martini-Markt präsentiert sich erstmals der heilklimatische Kurort Todtmoos. Zahlreiche Besucher geniessen einen sonnigen Markttag.
11. Laut Entscheid des Stiftungsrates verbleibt das Forschungsinstitut für biologischen Landbau in Frick.
12. Der Gemeinderat lädt zum virtuellen Rundgang durch die Gemeinde unter www.frick.ch ein.
15. Fiesta Latina mit musikalischen und kulinarischen Leckerbissen im katholischen Pfarreizentrum Rampart.
19. Mit einem neuen Signet und verschiedenen Anlässen feiert die Musikschule Frick ihr 25-jähriges Bestehen.

Dezember 2003

9. Das Alterszentrum Bruggbach darf das QAP-Zertifikat (Qualität als Prozess) in Empfang nehmen.
10. Der Gemeinderat informiert über die Lärmsanierung an der Autobahn.
11. Mit über 90 Ständen und einem vielseitigen Rahmenprogramm findet bereits zum vierten Mal «Weihnachten in Frick» statt.

Christine Amrhein Loosli
Werner Hostettler

Unsere Jubilare

151

2001

95-jährig, Jahrgang 1906

- 15. 2. Gersbach-Gehrig Rosa, Alterszentrum
- 15. 8. Herzog-Frei Hermann †, Ziegeleistrasse 12
- 13. 9. Schillig-Burri Anna †, Hauptstrasse 64

90-jährig, Jahrgang 1911

- 10. 2. Mösch-Zberg Josefine, Alterszentrum
- 25. 3. Zundel Anna, Rampart 6
- 6. 8. Kalt-Müller Agnes, Alterszentrum
- 7. 9. Suter-Rieger Elisabeth, Alterszentrum
- 2.10. Reimann-Schneider Robert, Alterszentrum
- 24.12. Fahrni-Rentsch Anna †, Hauptstrasse 127

85-jährig, Jahrgang 1916

- 13. 1. Schmid-Rippstein Elsa, Theilerweg 6
- 13. 2. Gessler-Lindenmaier Kurt, Widengasse 24
- 13. 5. Wyss-Suter Frieda, Dörrmattring 32
- 29. 5. Bonanno-Leotta Alfio, Stierackerring 2
- 3. 6. Bruderer-Schmid Verena, Sägeweg 5
- 31. 8. Gärtner-Trötschler Josef †, Dörrmattweg 6
- 16. 9. Schraner-Winter Elsa, Mühlegasse 7
- 21.10. Jaeck-Schillig Hermine, Königsweg 5
- 27.10. Amsler Rita †, Alterszentrum

80-jährig, Jahrgang 1921

- 30. 1. Meier-Reimann Anna, Unterer Rainweg 2
- 24. 4. Mösch-Suter Karl, Römerweg 15
- 10. 5. Bloch-Gersbach Gertrud, Winkel 2
- 13. 5. Lützel Schwab Emma †, Platanenweg 4
- 13. 6. von Allmen-Pfister Helena, Alterszentrum
- 15. 6. Buchs Lidia, Hauptstrasse 34

- 23. 7. Fricker-Hollenstein Karl, Dörrmattring 23
- 7. 8. Sommer-Fricker Ulrich, Weiherweg 3
- 25. 8. Bamert-Schmid Hedwig, Sportplatzweg 8
- 10. 9. Gürtler-Schwarz Anna, Mühlegasse 6
- 15. 9. Ammann-Schönenberger Rosa, Sonnhaldensteig 19
- 27. 9. Nussbaum-Ledermann Lea, Hauptstrasse 76
- 7.12. Binggeli-Stahel Adolf, Unterer Rainweg 25
- 14.12. Zimmermann-Bellitsch Stefanie, Stieracker 6

2002

95-jährig, Jahrgang 1907

- 10.03. Schild-Herzog Klara, Rampart 10
- 19.05. Bächtold-Hofstetter Bertha †, Theilerweg 3
- 30. 11. Herzog-Frei Maria †, Ziegeleistrasse 12

90-jährig, Jahrgang 1912

- 14. 1. Kaderli-Kuprecht Olga, Sportplatzweg 17
- 04. 4. Brogli-Läderach Marie †, Turnerweg 3
- 22. 6. Schraner-Wagner Emilie, Bergstrasse 14
- 10. 7. Erb-Berger Emma †, Hauptstrasse 25
- 17. 7. Lüscher-Kehr Maria, Alterszentrum
- 8.12. Bitzi-Erb Siegfried †, Kaistenbergstrasse 7

85-jährig, Jahrgang 1917

- 6. 1. Schmid-Rippstein Walter, Theilerweg 6
- 8. 1. Tüscher-Lenzi Anna, Sägeweg 8
- 16. 1. Mösch-Husner Werner, Hauptstrasse 86
- 14. 2. Richner-Walser Martha †, Alterszentrum

- 26. 2. Greber-Furrer Regina †, Alterszentrum
- 26. 2. Schild-Herzog Eugen †, Rampart 10
- 6. 3. Müller Anna Maria, Alterszentrum
- 28. 3. Oggenfuss-Friedrich Oskar †, Theilerweg 6
- 31. 3. Brem-Hächler Erna, Hauptstrasse 94
- 19. 4. Schraner-Wenzinger Alfons, Sportplatzweg 11
- 12. 6. Lutz-Vollenweider Hans, Oberer Rainweg 29
- 5. 7. Choffel-Keiser Olga, Grubenstrasse 19
- 14. 7. Fricker-Winkenjohann Gustav †, Alterszentrum
- 4.12. Herzog-Schmid Karl, Unterer Rainweg 4
- 7.12. Schaller-Knechtli Bertha, Theilerweg 1

80-jährig, Jahrgang 1922

- 8. 2. Rüegsegger-Mettauer Frieda, Stierackerring 6
- 11. 2. Mösch-Nussbaum Klara, Stieracker 3
- 16. 2. Mösch-Suter Frieda, Römerweg 15
- 19. 3. Oeschger-Stamm Elsa, Alterszentrum
- 26. 4. Bopp-Blättler Josef †, Rebweg 2
- 10. 5. Stäuble Leo †, Alterszentrum
- 15. 5. Wernle-Lütold Franz, Hofacker 734
- 12. 6. Wernle-Lütold Erika, Hofacker 734
- 20. 6. Hossli-Brogli Josef †, Dörrmattring 33
- 16. 7. Bischoff-Schär Trudi, Horngasse 5
- 5. 8. Zahn-Tschumi Louise, Weiherhof
- 8. 8. Kunz-Wirth Emil, Bachmattweg 5
- 18.10. Studer-Treier Emma, Winkel 6
- 23.10. Schmid-Mazzotti August, Bergstrasse 8
- 13. 11. Noser-Beck Maria, Hauptstrasse 117
- 23. 11. Müller-Rayroud Walter †, Unterer Rainweg 24
- 4.12. Bopp-Blättler Josy, Rebweg 2

2003

152

95-jährig, Jahrgang 1908

- 4. 11. Döbeli-Schmid Anna, Alterszentrum

90-jährig, Jahrgang 1913

- 1. 1. Schraner-Wagner Franz, Bergstrasse 14
- 1. 1. Yornak Hatice, Hauptstrasse 123
- 6. 2. Schmid-Imfeld Dora, Rampart 14
- 13. 3. Egli-Brunner Margaritha, Kirchmattweg 18
- 22. 3. Mösch-Schmid Klara, Sägeweg 5
- 4. 6. Wälchli-Hossli Elsa, Alterszentrum
- 6. 8. Probst-Gerber Alfred, Bahnhofstrasse 5
- 12. 8. Mösch-Studinger Hermine, Hauptstrasse 95
- 26. 8. Kehl-Krey Olga, Sportplatzweg 21

85-jährig, Jahrgang 1918

- 30. 1. Egli-Brunner Paul †, Kirchmattweg 18
- 13. 3. Reutemann-Thommen Martha,
Hauptstrasse 119C
- 19. 6. Amsler-Fankhauser Helena, Alterszentrum
- 4. 7. Nauer Hilda, Sportplatzweg 23
- 24. 9. Kellerhals Max, Rampart 3
- 27.12. Keller-Trinkler Hermann, Winkel 11

80-jährig, Jahrgang 1923

- 7. 1. Müller Susanne, Mühlerain 4
- 27. 1. Zahn-Tschumi Heinrich, Weiherhof
- 5. 2. Schmidle-Zeller Werner, Föhrenweg 1
- 11. 2. Strübi-Zimmerli Jean, Hasenweg 2
- 14. 2. Wasser-Gärtner Ida, Meisenweg 4
- 17. 2. Schmid-Mayer Gertrud, Neumattstrasse 33
- 22. 3. Keller-Müller Marie, Weiherweg 1

- 2. 4. Gessler-Lindenmaier Georgette †,
Widengasse 24
- 2. 5. Friedli-Gaggioli Gertrud, Kirchmattweg 12
- 7. 5. Ruflin-Winkler Verena, Kaistenbergstrasse 28
- 10. 5. Stäuble-Stäuble Alice, Bachmattweg 5
- 8. 6. Birri-Boutellier Verena, Sägeweg 8
- 24. 6. Walde-Bucher Theodor, Sonnhaldensteig 5
- 28. 6. Meier-Fecker Pia, Forellenweg 5
- 9. 7. Müller-Rayroud Hildegard, Unterer Rainweg 24
- 21. 7. Mösch-Siegrist Gertrud, Alterszentrum
Laufenburg
- 18. 8. Mösch-Stübi Josef, Sonnenhöfli
- 9.10. Moser-Allemann Bertha, Hauptstrasse 7
- 25.10. Erb-Mulflur Maria, Geissgasse 17
- 17. 11. Suter-Schumacher Gertrud,
Kaistenbergstrasse 20
- 24. 11. Brand-Plattner Fritz, Neuhof 25
- 5.12. Küng-Acklin Trudy, Unterer Rainweg 21
- 9.12. Hafner-Häfliger Lina †, Alterszentrum

Unsere Verstorbenen

2001

Januar

- 9. Caduff-Schneebeli Rosa, 1929
- 13. Firkowicz-Ledwozyw Seweryn, 1944
- 19. Jain-Ammann Suresh, 1938
- 21. Roth-Studer Rudolf, 1925
- 24. Isufi-Tahiri Januz, 1949
- 29. Luginbühl-Schmidli Heinz, 1925

Februar

- 14. Brem-Hächler Emil, 1914

März

- 14. Geissbühler-Zographos Peter, 1949
- 17. Hollinger Josefina, 1911
- 18. Amsler-Fankhauser Arnold, 1920

April

- 19. Sommerhalder-Girard Olga, 1913

Mai

- 11. Brügger Friedrich, 1916

Juni

- 1. Schmid-Dietiker Rosa, 1912
- 24. Winter-Schillig Josef, 1944
- 26. Lützel Schwab Emma, 1921

Juli

- 15. Herde-Studer Annemarie, 1917
- 25. Amsler Rita, 1916

August

- 7. Wunderlin Fridolin, 1922

September

- 24. Schillig-Burri Anna, 1906
- 29. Glaus-Meister Alphons, 1913
- 30. Herzog-Frei Hermann, 1906

Dezember

- 8. Hurni Hans, 1943
- 13. Stöckli-Werner Dora, 1914
- 22. Schneider-Freiermuth Mathilde, 1914
- 27. Frei Regula, 1959

2002

Januar

- 26. Gärtner-Trötschler Josef, 1916
- 26. Mösch-Winter Hedwig, 1904
- 30. Welte Ida, 1909

Februar

- 3. Bossart-Brack Bertha, 1910
- 22. Schmid-Mühlemann Gottfried, 1924

März

- 17. Balz-Straub Alfred, 1918
- 20. Marchev-Schneider Thierry, 1955

April

- 26. Herzog-Walser Hanny, 1930
- 26. Stäubli-Hoffmann Anna, 1910

Mai

- 6. Schmid-Mazzotti Linda, 1923
- 21. Zehnder-Küng Robert, 1920

Juni

- 13. Fankhauser-Moser Heidi, 1945

Juli

15. Suter-Refer Cecilia, 1925
24. Schwager-Merz Franz, 1924

August

18. Schwab-Hansen Werner, 1938
19. Circone-Giaquinto
Margherita, 1931
20. Erb-Berger Emma, 1912
31. Keller-Trinkler Marie, 1928

September

11. Bühler-Hohler Martha, 1905
24. Fricker-Winklenjohann
Gustav, 1917
29. Hossli-Brogli Josef, 1922

Oktober

5. Frei-Kistler Helene, 1924
28. Howald-Näf Walter, 1926

November

13. Spielmann-Braun Erna, 1919
18. Glaus Michael, 1978
27. Fricker-Dahinden Maria,
1913

Dezember

9. Basler-Roniger Jörgen, 1933
11. Buser-Wirthlin Hedwig, 1913
26. Stäuble Leo, 1922

2003***Januar***

9. Meng Helena, 1930

Februar

3. Greising Jean, 1935
7. Rickenbach Anna, 1928
8. Egli-Jola Anna Maria, 1957
11. Baumgartner-Schmid Erika,
1926

März

8. Richner-Walser Martha, 1917
13. Kläusler-Schmid Otto, 1930
14. Buchmayer Josef, 1931

April

14. Vogel Marie, 1905

Mai

14. Schraner-Weber Elisabeth,
1940
29. Bopp-Blättler Josef, 1922

Juni

1. Müller René, 1968
23. Egli-Brunner Paul, 1918
26. Müller-Rayroud Walter, 1922

Juli

1. Tschudin Norma, 1924
6. Müller-Zurfluh Peter, 1934

August

5. Keller Gertrud, 1920
29. Herzog-Frei Maria, 1907

September

4. Leisinger-Imobersteg Ketija,
1939
4. Widmer-Rehmann Roland,
1945
14. Sommer-Fricker Verena, 1918
19. Häfliger-Ehrler Anton, 1928
21. Stöckli-Bitter Christian, 1942
29. Hagnauer-Winter Walter,
1927

Oktober

17. Frei-Kistler Arnold, 1915
25. Schild-Herzog Eugen, 1917

November

11. Boutellier-Schmid Franz,
1933
24. Suter-Stämpfli Thérèse, 1926
25. Jud-Leimgruber Isidor, 1930

Dezember

27. Bucher-Inauen Maria Luisa,
1927